

Persönliches

Stephan Rusch

Selbständig in Lehre und Weiterbildung sowie in Beratung

Hinrich-Winters-Straße 41
D-28865 Lilienthal

Schwerpunkte in der Lehre

Strategisches und operatives Personalmanagement, Personalführung, Personal- und Organisationsentwicklung, gesundheitsorientierte Führung, Gewaltprävention, Prävention von Gewalt am Arbeitsplatz (u.a. Mobbing, Bossing, Stalking, sexuelle Übergriffe), Gesundheitsmanagement (insb. Stress- und Zeitmanagement)

Berufliches

1980 – 2012: Polizeibeamter der Polizei Bremen
1987 – 2012: Kriminalbeamter des Kriminalpolizei Bremen
1992 – 2012: Führungsverantwortung in der Kriminalpolizei Bremen
1996 – 1998: Mitglied der Zentralen Ermittlungsgruppe für Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) in Berlin
2006 – heute: Mitgesellschafter des Niebank-Rusch-Fachverlags (www.nr-verlag.de)
2011 – heute: Mitgesellschafter der Celsusakademie (www.celsusakademie.com)

Akademisches

1989 – 1992: Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen;
Abschluss: Dipl.-Verwalt.-Wirt (FH)
2012 – 2014: Bergische Universität Wuppertal. Weiterbildender Masterstudiengang Arbeits- und Organisationspsychologie; Abschluss: M.A. Arbeits- und Organisationspsychologie
1.12.2015 - : Doktorand an der Universität Hamburg, Graduate-School der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialökonomie bei Prof. Dr. Daniela Rastetter.
Thema: „Die Eskalationsbedingungen im Kontext von Bossingprozessen – Eine qualitative Studie mit dem Fokus auf die subjektive Wahrnehmung der Betroffenen“

Aus- und Weiterbildungen

2010: Zertifizierter Stressmanagementtrainer
2011: Zertifizierter Entspannungspädagoge (PMR & AT)
2013: Medienhelden-Multiplikator (Medienhelden: Ein Programm zur Prävention von Cyberbullying und zur Förderung der Medienkompetenz)

Soziales Engagement

2003 – 2004: Mitinitiator und Mitbegründer von fairplayer e.V. zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
2006 – 2009: Vorsitzender des Bundesfachausschusses Kriminalpolizei der Gewerkschaft der Polizei (GdP)
2012 – heute: Zweiter Vorsitzender des Vereins fairplayer e.V.

2014 – heute: Mitglied im Fachverband Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit e.V. (www.fv-pasig.de)

2015 – heute: Bildungs-Patenschaft für zwei Mädchen (8 und 13 Jahre) in Mtwapa/Kenia

Auszeichnungen

- 2006: „Jugend ohne Promille“, ausgezeichnet als ein europäisches best practice project im Rahmen der Verleihung des European Crime Prevention Award in Hämmelinna/Finnland
- 2007: „Stalking-KIT“, ausgezeichnet als ein europäisches best practice project im Rahmen der Verleihung des European Crime Prevention Award in Lissabon/Portugal
- 2011: „fairplayer.manual – Ein Programm zur Förderung von sozialen Kompetenzen und Zivilcourage – Prävention von Bullying und Schulgewalt“, ausgezeichnet mit dem European Crime Prevention Award des European Crime Prevention Network (EUCPN) Warschau/Polen
- 2012: „Verein fairplayer e.V.“ Fair-Play-Preisträger des Deutschen Sports in der Sonderkategorie

Buchstäbliches (Auswahl)

- Mordhorst, E. & **Rusch, S.**, (2003), Netzwerk Opferbetreuung /-hilfen, Die Kriminalpolizei 4/2003, Hilden: Verlag Deutsche Polizeiliteratur.
- **Rusch, S.** (2005), Stalking in Deutschland – Ein Handbuch für alle Praxisbereiche. Göttingen: Hainholz.
- **Rusch, S.** (2005), Das Stalking-Modell der Polizei Bremen in: Stalking - eine Herausforderung für die Sozialarbeit, Drawe & Oetken (Hrsg.). Frankfurt a.M.: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- Heubrock, D., Hayer, T., **Rusch, S.** & Scheithauer, H. (2005), Prävention von schwerer zielgerichteter Gewalt an Schulen - Rechtspsychologische und kriminalpräventive Ansätze, Polizei & Wissenschaft, 1/2005, Frankfurt a.M.
- Scheithauer, H., Bull, H., **Rusch, S.** & Braun, D. (2005). fairplayer: Wirksamkeit schulbegleitender Materialien zur Prävention von Bullying und zur Förderung prosozialen Verhaltens unter Jugendlichen im schulischen Kontext [Abstract]. Journal of Public Health, 13, S79 (Supplement 1).
- Scheithauer, H., Heubrock, D., Hayer, T. & **Rusch, S.** (2005). Prävention von schwerer zielgerichteter Gewalt an Schulen: Die Bedeutung von direkten und indirekten Ankündigungen (Leaking) und Möglichkeiten der Gefährdungsanalyse [Abstract]. Journal of Public Health, 13, S79 (Supplement 1).
- **Rusch, S.** (2006), Schule und Ermittlungsbehörden - Was ist wichtig? in: Sicherheitshandbuch für Bildungseinrichtungen, Dr. Hans-Joachim Grumbach & Gabriele Pielsticker (Hrsg.), 4. Auflage. Merching: Forum-Verlag.
- **Rusch, S.** (2006), Waffen in Bildungseinrichtungen in: Sicherheitshandbuch für Bildungseinrichtungen, Dr. Hans-Joachim Grumbach & Gabriele Pielsticker (Hrsg.), 4. Auflage. Merching: Forum-Verlag.
- **Rusch, S.**, Stadler, L. & Heubrock, D. (2006), Ergebnisse der Bremer Stalking- Opfer-Studie - Leitlinien zum Umgang mit den Opfern in: Kriminalistik, 3/2006, 60. Jahrgang. Heidelberg: Verlag Hüthig Jehle Rehm GmbH.
- **Rusch, S.**, Piontkowski, G. & Winter, F. (2006). Kriseninterventionsteam Stalking (Stalking-KIT). Ein EU-gefördertes Pilotprojekt in: Die Neue Polizei, 3/2006, Weitemeier, I. & Weinberger, R.-P. Hemmingen: Verlag Gödicke Druck & Consulting.
- Hayer, T., **Rusch, S.**, Heubrock, D. & Scheithauer, H. (2006), Die Aktionswoche "Waffenfreies Bremen - Ein Zeichen gegen Gewalt": Eine schulbezogene Präventionsmaßnahme im Zuge der Novellierung des Waffenrechts. Landau: Empirische Pädagogik.

- Stadler, L., Heubrock, D. & **Rusch, S.** (2006), Hilfesuchverhalten von Stalking- Opfern bei staatlichen Institutionen: Erfahrungen aus dem Hellfeld in: Themenschwerpunkt Stalking, Praxis der Rechtspsychologie, 15. Jahrgang, Heft 2. Bonn: Deutscher Psychologen Verlag GmbH.
- **Rusch, S.** (2007), Neue Formen der Gewalt in: Sicherheitshandbuch für Bildungseinrichtungen, Dr. Hans-Joachim Grumbach & Gabriele Pielsticker (Hrsg.), neu überarbeitete Auflage. Merching: Forum-Verlag.
- **Rusch, S.** (2007), Stalking. Leitlinien für die Ausbildung in allen Praxisbereichen. Umgang mit dem Phänomen – Grundlagen. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag.
- **Rusch, S.** (2007), Drogen an Schulen in: Sicherheitshandbuch für Bildungseinrichtungen, Dr. Hans-Joachim Grumbach & Gabriele Pielsticker (Hrsg.), neu überarbeitete Auflage. Merching: Forum-Verlag.
- Stadler, L., Winter, F., **Rusch, S.**, Piontkowski, G., Winterer, H., Trono, A.L., Osica, N., Schütt, J. My Time Ltd. (2008). Stalking. Situation of victim and offender intervention programmes in 5 partner countries. Results and final Conclusions. AGIS-Projekt JLS/2006/AGIS/183. Stalking-KIT beim Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. (Hrsg.). Kiel: Hansadruk.
- **Rusch, S.** (2010). Das Gesetz zur Strafbarkeit beharrlicher Nachstellung – Allheilmittel polizeilicher Intervention bei Stalking. In: Law Zone. Fachschaft Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt (Hrsg.). Law Zone, Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Fakultäten in Deutschland, Nr. 1/2010, Frankfurt a.M.
- **Rusch, S.** (2011). Waffen an Schulen – Ein Ratgeber für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Theorie- und Praxismanual. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag.
- **Rusch, S.** (2012). Stressmanagement – Ein Arbeitsbuch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Theorie- und Praxismanual. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag.
- **Rusch, S.** (2014). Bossing – Mitspieler und organisationale Einflüsse. Eine erste qualitative Studie zu Bossing in Deutschland. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag.
- **Rusch, S.** & Niebank, K. (2015). „Pflegepate“ – Ausbildungsmanual. Theorie- und Praxismanual. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag.
- **Rusch, S.** (2015). DDR – Diktatoren, Denunzianten, Rechtsbrecher. Von Mord, Verschleppungen, Staatsdoping und Willkürjustiz in der DDR. Über die Arbeit der Zentralen Ermittlungsstelle Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV). Band I - Regierungskriminalität. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag.
- **Rusch, S.** & Niebank, K. (2015). Die Krankmacher. Wie fiese Chefs Mitarbeiter und Unternehmen schädigen. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag (in Vorbereitung).
- **Rusch, S.** & Surma, S. (2015). Gewalt am Arbeitsplatz. Theorien, Konzepte, Instrumente. Bremen: Niebank-Rusch-Fachverlag (in Vorbereitung).